



1. April 2007

Darkeastwood - 1.4.2007 um 09:58

Es geht aufwärts! Der stabile Euro sorgt dafür, daß wir immer mehr hochqualifizierte Arbeitsplätze in Deutschland schaffen können. Die höhere Produktivität erlaubt kontinuierliche Lohnzuwächse, die dank der stabilen Preise und der gesenkten Steuern und Abgaben für wachsenden Wohlstand in den Händen der Arbeiter sorgen.

Durch die letzte Bildungsreform ist der Abiturienten-Anteil bundesweit auf deutlich über 40% gestiegen. In der PISA-Studie liegt Deutschland jetzt uneinholbar auf dem ersten Platz, um etwa 140 Punkte besser als der Zweitplatzierte Finnland. An den deutschen Universitäten wurde ein Numerus Clausus eingeführt, mit begleitenden Eingangsprüfungen, um der zahlreichen ausländischen Bewerber Herr zu werden. Doch selbst dann sind Förderkurse nötig, um die besten Bewerber auf das Niveau eines durchschnittlichen deutschen Abiturienten zu heben.

Dank der jüngsten Nahost-Initiative der Bundeskanzlerin wurden die amerikanischen Flugzeugträger abgezogen. Nachdem der Iran nicht nur das Existenzrecht Israels anerkannt, sondern auch ein Verteidigungsbündnis mit ihm geschlossen hat, helfen künftig israelische Spezialisten dem Iran bei der Einführung der Atomenergie. Im Gegenzug garantiert der Iran die nächsten 50 Jahre die Versorgung Israels mit Öl und Erdgas. Allerdings hat sich Deutschland verpflichtet, für die Abrüstung der israelischen Nuklearsprengköpfe aufzukommen und deren spaltbares Material in reaktortaugliche Brennstäbe aufzuarbeiten.

Der Zentralrat der Juden in Deutschland hat bei der Bundesregierung darum gebeten, den § 130 StGB "Volksverhetzung" zu streichen, da er das gedeihliche Zusammenleben zwischen Juden und Deutschen empfindlich stört. Ein Land, das eigene Bürger ausgrenzt und durch Meinungsdictatur verfolgen läßt, hätte aus der Geschichte der Verfolgungen nichts gelernt. Die Vorsitzende des Zentralrats hat sich dabei ausdrücklich für die sofortige Freilassung der Opfer dieses Paragraphen ausgesprochen, namentlich die Herren Zündel und Rudolf.

Die Notenbanken der EU, der USA und Japans haben erklärt, binnen eines Jahres ihre Währungen an Gold zu binden. Geplant ist die Prägung einer internationalen Goldmünze, auf der sowohl Euro, Dollar und Yen aufgeprägt sind. Die Banken haben eine strenge Geldmengenkontrolle vereinbart, die durch jederzeitige wechselseitige Überprüfungen ständig gewährleistet werden wird. Außerdem wurde die Abschaffung der meisten Derivate vereinbart, die sowieso nur als währungspolitische Massenvernichtungswaffen getaucht hätten.

Sind das zu viele gute Nachrichten? Oder noch zu wenige? Ich hätte gerne noch mehr solche gute Nachrichten. Aber leider ist heute der 1. April. Und die einzige Nachricht, die wirklich stimmt, ist folgende: Heute tritt die neueste und anerkannt verkorkste Gesundheitsreform in Kraft.

Quelle: <http://www.michaelwinkler.de/Kommentar.html>

Black Sunshine - 1.4.2007 um 10:42

Das nenn ich doch mal Aufschwung ☐

Der Staat will ja Bürokratie abbauen und sorgt sich um das Leben der Unterta...äh Bürger...da kann die Gesundheitsreform ja nur gut sein....:12:

Hat vielleicht wer mal einen Link wo die wichtigsten Punkte von der Gesundheitsreform erklärt sind? Am besten wäre da natürlich ein Text den ich verstehe^^

Ina - 1.4.2007 um 15:25

Ja, eure Gesundheitsreform ist wirklich geil.

Ich hab mir die heute beim Bügeln angehört, weil wollte, dass neben mir was labert - also Radio an mit deutschem Nachrichtensender.

"Ach - und diese ganzen schönen neuen Tarife" - da gings dann schon los mit hochkomplizierten 5 verschiedenen Sachen. Oh Mann. Und "schrittweise Einführung der Versicherungspflicht". @Hansi, was wirst du tun? Oder die Leute vom Nakutian? Oder sonst ein Irrer im Wald? "He du, Obdachloser, bettel dir gefälligst die paar Hundert Euros monatlich zusammen, hast eh nix besseres zu tun." (na gut, vielleicht ist Selbstversichern bei euch billiger, als hier, aber ich glaubs irgendwie nicht).

Geht ja nicht, dass ne arme Sau ohne Job und Hartz-IV mit der Karte von nem Freund zum Doktor geht.

So viel zur sozialgerechten Umverteilung...

Tetrarchos - 1.4.2007 um 16:40

Wegen meinen Krankschreibungen wechsele ich schonmal öfters zu neuen wildfremden Ärzten. Weil der gleiche Arzt nicht zweimal in kurzer Zeit krankschreibt ohne Theater. Dabei habe ich meistens meine Versicherungskarte gezückt, OHNE das mein Perso kontrolliert wurde. Nur nach Name und Wohnort wurde nochmal gefragt, da könnte man jemanden aber auch vorher instruieren. Also theoretisch geht das offenbar schon, daß ein Fremder meine Karte nutzt. Sollte nur Männlein sein und identisches Lebensalter, weil diese Infos auf der Karte drauf sind.

... - 2.4.2007 um 03:01

@Black Sunshine:

Eigentlich ist da nix, was sich lohnt, sich zu merken. Evtl. findet @MAUS noch was gescheites in den Zeitungen, was das erklärt, ich warte einfach ab, was meine Krankenkasse mir mal sagt. Solange interessiert mich das nicht. Ich hab' jetzt meinen Befreiungsausweis durch bis Ende des Jahres und alles andere ist mir piepenhagen.

Noch schöner hätte ich natürlich folgende Meldung gefunden, aber nicht nur zum 1.April:

Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Rüttgers hat deutlich gemacht, dass er in Zukunft gedenke, Teile seines Landes auch hoheitlich an die Gesetze der Niederlande anzupassen.

Es sei einfach nicht weiter zuzumuten, dass eine der wirtschaftlich stärksten Regionen in der Bundesrepublik darunter leiden sollte, dass mehrheitlich viele Bürger der Bundesrepublik den Lebensstandard in der Bundesrepublik senken, wenn gleichzeitig die Niederlande prosperieren und Nordrhein-Westfalen davon nicht profitieren könnte.

Rüttgers kündigte eine Initiative an, das Land NRW zukünftig den niederländischem Staat anzuschließen, bis endlich alle Staatsgrenzen überflüssig geworden seien.

Rüttgers kündigte weiter an, diesen Vorschlag in den nächsten Tagen dem niederländischen Ministerpräsidenten Balkenende und der niederländischen Königin unterbreiten zu wollen.

Auf die Frage, ob er sich diesbezüglich auch mit Bundeskanzlerin Merkel in Verbindung gesetzt hat, antwortete er:

"Diese Kankermoffin geht das gar nichts an!"

In Köln wird seit der Ankündigung ein katholischer Kardinal als vermisst gemeldet.
